

THEMENTIPP




Gefordertes
Schmerzensgeld

200.000 €



Symbolbilder

Nach der Fehldiagnose der Hausärztin klafft nun ein Loch im Hals der Patientin

TEASER

Die damals 41-jährige Bürokauffrau aus Vechta leidet unter Halsschmerzen, weshalb sie ihre Hausärztin aufsucht. Diese diagnostiziert Pfeiffisches Drüsenfieber und behandelt ihre Patientin entsprechend. Trotz des Umstands, dass der Gesundheitszustand der Frau sich rapide verschlechtert, scheint die Medizinerin den Ernst der Lage nicht zu erkennen. Letztendlich verbringt die Frau Monate im Krankenhaus, zum Teil im Koma, muss sich diversen schweren OP's unterziehen und zurückbleibt ein stark vernarbter Hals mit einem klaffenden Loch.



Aktenzeichen: 405/14



@medizinrecht



@medizinrecht_diehl



post@PatientundAnwalt.de